

## Wie du einen Mediationstext verfasst

### Schritt 1: Verfasse die Einleitung

Finde eine Überschrift für deinen Text. Sie muss das Thema des Textes treffend zusammenfassen. Formuliere den einleitenden Satz (*umbrella sentence*) für deinen Text. Er enthält

die Grundinformationen des Ausgangstextes wie Titel, Autor, Angaben zur Veröffentlichung (bei Zeitungstexten und literarischen Texten) sowie das Thema,

Angaben zum Adressat deines Textes (außer er wurde in der Anrede, etwa beim Brief, bereits genannt) und den Grund des Schreibens.

### Schritt 2: Schreibe den Hauptteil

Formuliere den Mediationstext sprachlich korrekt und knapp. Verwende eine angemessene Sprachebene. In der Regel bietet sich das „neutrale“ Register an. Vermeide Slang (*gonna, wanna* etc.) oder übertriebene Umgangssprache, aber auch zu formelle Wörter. Behandle die in der Aufgabenstellung geforderten Inhaltspunkte jeweils in einem eigenen Absatz. Der erste Satz jedes Absatzes (*topic sentence*) fasst den Inhalt des Absatzes in allgemeiner Form zusammen. Schreibe deinen Text in der Zeit, in der auch der Ausgangstext verfasst ist. Auf keinen Fall darfst du deinen Text z. B. in einer *past*-Zeit verfassen, obwohl der Ausgangstext in der Gegenwart geschrieben ist. Verwende Oberbegriffe, wenn der Ausgangstext zu detailliert ist. Enthält der Text etwa Aussagen von verschiedenen Wissenschaftlern wie Professoren, Ingenieuren, Physikern etc., fasse diese Personen einfach als *experts* zusammen. Behalte Distanz zu dem Ausgangstext. Wertungen oder emotionale Aussagen des Textes kannst du reflektiert wiedergeben, das heißt kennzeichnen, dass der Autor an einer bestimmten Stelle wertet usw. Ergreife jedoch keinesfalls Partei oder äußere deine Meinung, sondern bleibe neutral. Verwende keine beleidigenden oder wertenden Begriffe oder Schimpfwörter aus dem Ausgangstext, sondern mildere sie ab (*downgrading*), z. B. „Er ist ein totaler Schwachkopf.“ – “*He is a clumsy person.*“ Gib ggf. Erklärungen zum geschichtlichen, kulturellen etc. Hintergrund eines Sachverhalts. Wenn dein Adressat z. B. *a 16 year old teenager in San Francisco* ist, musst du bedenken, dass er möglicherweise nichts über Deutschland weiß und du bestimmte Sachverhalte ergänzend erklären musst. Erläutere fachsprachliche Begriffe oder Slangbegriffe bzw. versuche normalsprachliche Entsprechungen zu finden. Z. B. „Die Wirtschaft geht den Bach runter.“ – “*The economic situation is getting worse.*“

### Schritt 3: Formuliere den Schluss

Bei einer Mediation gibt es keine Zusammenfassung oder persönliche Stellungnahme. Je nachdem, welche Textsorte du für die Mediation wählen sollst, musst du die Texte jedoch entsprechend abrunden, z. B. mit einer Grußformel bei Brief oder E-Mail.